

## IN KÜRZE



PAZ-Kolumnist Gerolf Haubenreißer.

### Lebendiger Kalender heute bei der PAZ

**Peine.** Der lebendige Adventskalender der St.-Jakobi-Kirchengemeinde ist heute Nachmittag zu Gast in den Räumen der Peiner Allgemeinen Zeitung, Werderstraße 49. Mit dabei ist PAZ-Kolumnist Gerolf Haubenreißer, der aus seinen Büchern lesen wird. Los geht es um 17 Uhr. Bei Kaffee, Tee und Gebäck ist Gelegenheit, zur Ruhe zu kommen und gemeinsam die Adventszeit zu genießen. WOS

### Auf den Abschied vorbereitet sein

**Peine.** Die beliebte Reihe „Rat und Tat am Mittwoch“ befasst sich dieses Mal mit dem wichtigen Thema der Bestattungsvorsorge. Dazu laden das Klinikum und das Familienzentrum Peine für heute um 18.30 Uhr zu einem Informationsabend mit dem Thema „Auf den Abschied vorbereitet sein“ ein. Es geht um die Frage, wie man für die eigene Bestattung vorsorgen kann und welche Möglichkeiten und Formen der Bestattung es gibt. Referentin ist Silke Ebermann-Gaus. Die Veranstaltung findet im Familienzentrum Peine, Breslauer Straße 9, statt. Die Teilnahme ist kostenfrei. Eine Anmeldung ist nicht nötig. jti

### Abfallkalender für den Landkreis Peine

**Kreis Peine.** Der Abfallkalender 2015 wurde von der Deutschen Post an alle Haushalte im Landkreis Peine verteilt. Sollten Haushalte trotzdem kein Exemplar erhalten haben, so können sie sich im Kundenzentrum von A+B melden: A+B Abfallwirtschafts- und Beschäftigungsbetriebe Landkreis Peine (Kundenzentrum), Woltorfer Straße 57/59, 31224 Peine. Telefon 05171/7791-66, E-Mail info@ab-peine.de. Im Anschluss an die Verteilung sind die Kalender sowohl bei A+B als auch den Gemeindeverwaltungen erhältlich. rd

### WEIHNACHTS-GEWINNSPIEL



Das große Gewinnspiel von „Hallo Wochenende“ geht weiter: Beim Online-Adventskalender kann man bis zum 24. Dezember im Internet täglich ein Türchen öffnen, hinter dem ein attraktiver Preis steckt. Der Renner: Unter allen Teilnehmern wird nach Heiligabend der Hauptpreis verlost – ein spritziger Kleinwagen, der Skoda Citigo. Insgesamt geht es um Preise im Gesamtwert von rund 13 000 Euro. Hinter dem heutigen Türchen verbirgt sich ein Esszimmerstuhl „Bali“ von Brandt's Wohnwelt in Lengede im Wert von 159 Euro.

➔ Internet und Gewinnhotline: www.weihnachten-in-peine.de und Telefon 0137/979648101.

# QR-Code ergänzt jetzt die handelsübliche Konzertkarte

Der Kulturring Peine bietet nun auch seinen Service über Smartphones und Tablet an

**Peine.** Alle Last-Minute-Einkäufer aufgepasst: Wer an Heiligabend noch kein Geschenk für seine Liebsten hat, kann selbst am 24. Dezember noch schnell zum Handy greifen und sich Tickets für eine hochkarätige Kulturring-Veranstaltung sichern. Wer dann zu allem Übel

keinen Drucker zur Hand hat, kann sich die neuen QR-Codes auf das Smartphone laden. Ab jetzt ist es nämlich möglich, die Veranstaltungen nur mit dem QR-Code auf dem Smartphone zu besuchen.

„Wer sich nicht an den Wünschen der Mehrheit orientiert,

wird ganz schnell uninteressant“, erklärt Christian Hoffmann, Geschäftsführer des Kulturrings. Das neue Angebot richtet sich daher auch an die jüngeren Kultur-Fans oder an die Arbeitnehmer-Generation, die es zeitlich nicht schafft, sich vor Ort die Tickets zu bestellen.

„Trotz des Wandels wird aber der Kundenservice vor Ort bestehen bleiben“, betont Claudia Walkling, Leiterin des Ticketing. Der Kundenkontakt solle definitiv bestehen bleiben.

Für kurzentschlos-

sene und vernetzte Peiner bietet der Kulturring seine Angebote nun auch auf neuen Plattformen an, zum Beispiel als

App und auf der Facebook-Fanpage. Ganz neu: Die handelsübliche Konzertkarte wird durch neue QR-Codes ergänzt. „Und das ist ganz einfach“, wie Claudia Walkling, bestä-

tigt. Zuerst müssen Smartphone-Besitzer die Seite [www.kulturring-peine.de](http://www.kulturring-peine.de) aufrufen und auf den Button „mobile

Ansicht“ klicken. Dann kann auch schon die erste Veranstaltung gebucht werden. Hier kann entweder die Karte ausgedruckt und auch der QR-Code angefordert werden. Zwei Scanner stehen dann im Forum und in den Festsälen bereit und lesen praktisch den Code vom Handy ab.

Mit der kostenlosen „KulturringPE“-App ist das allerdings nicht möglich. Hier werden aber regelmäßig interessante Kulturring-Infos aktualisiert.

Übrigens: In letzter Zeit hatte es Probleme mit Android-Smartphones gegeben. Die Fehler werden aber laut dem Kulturring in Kürze behoben. mgb



Ob iOS, Microsoft oder Android, der Kulturring informiert über Smartphones und Tablets über sein Programm. Schon große Fans: Christian Hoffmann und Claudia Walkling. mgb/2

## Landfrauen Peine: „Überzeugend Auftreten in Rede und Gespräch“

„Fit für das Ehrenamt“: Seminar mit Kommunikationstrainerin Adele Ziegler aus Goslar im Handorfer Pfarrgemeindehaus

**Peine.** „Fit für das Ehrenamt“: Unter diesem Motto trafen sich jetzt zehn Landfrauen aus dem Kreis Peine im Handorfer Pfarrgemeindehaus zu einem Praxisseminar mit der Kommunikationstrainerin Adele Ziegler aus Goslar. Thema der Veranstaltung, die zusammen mit der Ländlichen Erwachsenenbildung angeboten wurde, war die freie Rede.

„Sicheres Auftreten vor einer Gruppe ist nahezu immer das

Ergebnis von Übung und Schulung“, erklärt Ute Schmid vom Landfrauen-Kreisverband Peine. Nach kurzer Grundlagenerarbeitung, dem Aufzeigen von verschiedenen Redeansätzen und Atmungsübungen wurden die ersten kurzen Redeübungen durchgeführt.

Dabei habe sich gezeigt. Wenn die Rednerin mit Überzeugung und Begeisterung spricht, macht das Zuhören Spaß – und eine gesunde Portion Lampenfieber

gehört zu öffentlichen Auftritten dazu.

Nach der Mittagspause wurde die Arbeit vertieft – Aufbau und Inhalt einer Rede, Zuhören und Sprechen waren die praktischen Schwerpunkte.

Im nächsten Jahr ist ein Baustein zum Thema: „Zeitmanagement“ geplant. jti

➔ Genauere Informationen gibt es zeitnah auf der Homepage: [www.kreis-landfrauen-peine.de](http://www.kreis-landfrauen-peine.de)



Überzeugend in freier Rede: Die Seminarteilnehmerinnen. oh

## Kreis will Kinderarmut stärker bekämpfen

Streit im Jugendhilfe-Ausschuss über Anpassung von Zuschüssen für Personalkosten im Haushalt 2015



Jugendarmut soll im Peiner Land gezielter bekämpft werden. Dazu soll ein Netzwerk entstehen, um die Hilfe besser koordinieren zu können. A

**Kreis Peine.** Kinderarmut soll im Landkreis Peine stärker bekämpft werden. Dafür sollen die bestehenden Strukturen mit den Verbänden, Vereinen, Jugendamt, Schulen und Kindertagesstätten besser vernetzt werden. Das beschloss gestern Abend der Jugendhilfe-Ausschuss des Landkreises Peine einstimmig.

„Die aktuelle Landschaft zur Hilfe ist sehr unübersichtlich, es gibt Überschneidungen, aber auch Angebote, die nicht allen Akteuren bekannt sind“, schilderte Sozialdezernent Dr. Detlef Buhmann die Lage. Koordiniert werden soll das Netzwerk vom Jugendamt.

Caritas-Geschäftsführer Gerhard Nolte forderte, Zielgruppen zu benennen, um besser helfen zu können. Es dürfe nicht darum gehen, Armut zu verwalten. Jugendamtsleiterin Monika Steinebrunner-Fabian erklärte unterschiedliche Ansätze vom Eingangsmanagement im Jugendamt bis hin zu den Schulinganguntersuchungen des

Gesundheitsamtes, wo es Hinweise auf Hilfsbedürftigkeit gebe.

Hans-Werner Fechner legte zudem Wert darauf, dass ein Schulfonds eingerichtet wird, aus dem Schulleiter schnell unbürokratische Hilfe gewähren können. Der kann aber frühestens 2016 entstehen.

Bei den Beratungen zum Haushalt 2015 gab es heftigen Streit. Gerhard Nolte hatte dort gefordert, den freien Trägern für Angebote der Jugendhilfe pauschal eine Zuschusssteigerung von drei Prozent zu gewähren. Hintergrund seien die gestiegenen Personalkosten, die nach zwei Tarif-Steigerungen mit insgesamt 5,4 Prozent zu Buche schlagen werden. Dr. Buhmann hatte argumentiert, dass einige der Träger keine höheren Zuschüsse beantragt hatten. Fechner schlug schließlich vor, das Thema noch einmal in den Fraktionen zu beraten. Eine Entscheidung trifft dann letztlich der Kreistag. pif